

Ressort: Finanzen

Ryanair-Chef will Ticketpreise 2017 weiter senken

Dublin, 10.12.2016, 02:00 Uhr

GDN - Ryanair will die Ticketpreise im kommenden Jahr weiter senken. "Nächstes Jahr zahlen wir weniger für Sprit", sagte der Chef der irischen Fluggesellschaft, Michael O'Leary den Zeitungen der Funke-Mediengruppe.

"Den Vorteil geben wir in Form von niedrigeren Ticketpreisen weiter." In den Jahren danach soll die Airline noch günstiger werden. Auf die Frage, wie Ryanair im Jahr 2025 aussehe, sagte O'Leary: "Der Durchschnittsticketpreis wird auf 32 oder 33 Euro gefallen sein." Derzeit liegen die Preise im Unternehmen im Schnitt deutlich höher bei 40 Euro. Anders als mancher Konkurrent verdient der irische Billigflieger dabei immer noch Geld: "Solange der durchschnittliche Ticketpreis insgesamt bei 40 Euro liegt, verdienen wir Geld. Unsere Durchschnittskosten pro Passagier liegen bei 32 Euro." Dabei strebt O'Leary in Deutschland einen Marktanteil von 20 Prozent bis 2023 an. Ende des Jahres werden es acht Prozent sein. Der Ryanair-Chef sieht sich in der Tradition großer deutscher Discounter: "Das ist wie Aldi oder Lidl. Wir kopieren in gewisser Weise erfolgreich das deutsche Discounter-Modell. In Deutschland hat das nur niemand auf eine Fluggesellschaft angewandt." Er sagte auch: "Preiskrieg anzetteln macht Spaß." Die Tatsache, dass Ryanair vom März 2017 an den Frankfurter Flughafen anfliegt, hält O'Leary für vorteilhaft für Lufthansa-Chef Carsten Spohr. Er deutete an, dass er mit Ryanair Zubringerflüge für das Lufthansa-Langstreckennetz übernehmen möchte. Er habe Spohr bereits gesagt, "dass Ryanairs Ankunft in Frankfurt die Möglichkeit gibt, den Gewerkschaften, mit denen Lufthansa zu tun hat, zu zeigen: Die Zukunft kommt. Sie müssen mit ihm zusammenarbeiten, um einige der hohen Kosten der Lufthansa zu senken." Denn Spohr "könnte den Gewerkschaften dann sagen: Schaut her, entweder ihr arbeitet mit mir zusammen an einer echten Reform oder ich werde 20 meiner 150 Kurzstrecken an Easyjet oder Ryanair geben und ihr verliert eure Jobs". Den Standort Frankfurt will O'Leary ausbauen: "Wir wollen wachsen, aber nicht sehr schnell. Wir starten nicht mit zwei Maschinen, dann zehn dann 20. Es wird eher zwei, dann vier, dann vielleicht sechs, vielleicht acht."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-82173/ryanair-chef-will-ticketpreise-2017-weiter-senken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619